

Produkteigenschaften

- Zuverlässiger Entlacker mit schneller Lösekraft
- Entfernt mehrere Farbschichten – hohe Tiefenwirkung
- Pastös
- Lange Offenzeit
- CKW-frei
- Leicht entzündlich!
- Im Innen- und Außenbereich zur **kleinflächigen** Anwendung

Anwendungsbereich

- Auf Holz, Metall und lösemittelbeständigen Untergründen
- Auf mineralischen Untergründen (Mauerwerk, Klinker, Beton etc.)
- Auf Beton, rein mineralischen Putzen

Technische Grenzen

Nicht geeignet für Dispersionsfarben. Auf Kunststoffen, die Weichmacher enthalten, ist eine Farbfremdung nicht möglich. Untergrundverträglichkeit im Zweifel vor der Anwendung auf Beständigkeit testen. Flächen die nicht abgebeizt werden sollen gründlich abdecken.

Technische Daten

Dichte bei 20°C:	ca. 1,00 g/cm ³
Farbton:	opak
Geruch:	nach Aceton
pH-Wert (10g/l):	7
Flammpunkt:	-1°C
Siedepunkt:	65°C
Lagerung:	Kühl und trocken im geschlossenen Originalgebände mind. 1 Jahr
Wassergefährdung:	WGK 1
Verbrauch:	250 ml/m ² – 2 l/m ² (ca. 100 ml pro zu entfernender Farb-/Lackschicht)
Gebinde:	1 l, 3 l
Artikelnummer:	120

Anwendung

Blitz Entlacker entfernt zuverlässig alle gängigen 2K-Lacke und 2K-Kleber auf Basis Epoxy, Polyurethan (DD), Acrylat. Alle gängigen 1K-Kunstharzlacke werden blitzschnell gelöst. Blitz Entlacker wird im Innen- und Außenbereich kleinflächig eingesetzt.

Eigenschaftsentwicklung:

Blitz Entlacker löst das Bindemittelsystem der zu entfernenden Farben, so dass sich diese leicht abschieben oder abwaschen lassen. Zur Entwicklung der vollen Löseeigenschaften ist vor allem auf einen ausreichenden satten Materialauftrag zu achten. Wurde zu wenig Blitz Entlacker aufgetragen wird die Oberfläche trocken. In diesem Fall nicht mit Wasser entfernen, sondern erneut Blitz Entlacker auftragen; der Lösevorgang wird wieder aktiviert. Die gelösten Beschichtungen sollte immer zum optimalen Lösezeitpunkt entfernt werden (spart *Reinigungskosten*).

Störende Einflüsse:

Feuchte Untergründe, Regen, Zugluft, hohe Temperaturen (größer 25°C), keine ausreichende Belüftungsmöglichkeit (natürlich, oder mit ex-geschützten Geräten) während der Verarbeitung, kein ausreichender Materialauftrag.

Fördernde Einflüsse:

Abdecken der eingebeizten Flächen mit dünner PE-Folie (kein Muss!); im Innenbereich wird dadurch die Geruchsentwicklung deutlich minimiert. Ausreichend lange Einwirkzeit (Testflächen).

Wegen der leichten Entzündlichkeit muss unbedingt auf ausreichende Belüftung und die Abwesenheit von Zündquellen (z. B. Elektrogeräten) geachtet werden. Mögliche Zündquellen vor Anwendung entfernen oder abstellen! Blitz Entlacker ist aufgrund des sehr niedrigen Flammpunktes nicht für großflächige Arbeiten geeignet. Kunststoffflächen abkleben. Innenräume immer gut lüften!

Einwirkzeit:

Wenige Minuten, Stunden oder mehrere Tage (unter Folie).

Verarbeitung

Vorbereitende Maßnahmen:

Die Objektbedingungen bzw. Umgebungsbedingungen sind zu prüfen. Sofern die gelösten Beschichtungen mit einem Heißwasser-Hochdruckreiniger entfernt werden sollen, müssen Auffangvorrichtungen benutzt werden.

Bei großen Objekten sollten mehrere Testflächen an unterschiedlichen Stellen, zur Ermittlung des Beschichtungsaufbaus und Lösefortgangs, angelegt werden. Testflächengröße ca. DIN A4 Längsformat. Blitz Entlacker mit der Kelle mind. 3 mm am Anfang auftragen und langsam gegen Null auslaufen lassen. Eine Hälfte im Langformat mit Folie abdecken. Datum, Uhrzeit und Temperatur notieren und in verschiedenen Zeitabständen Testfläche begutachten. So erfahren Sie die Einwirkzeit, den etwaigen Verbrauch, Offenzeit des Entlackers. Sollte das Produkt nicht das gewünschte Ergebnis bringen, so sind weitere Testflächen gem. der Anwendungstabelle erforderlich. Nutzen Sie dafür die m.a.c.s. Systemtasche Abbeizer+Entlacker oder die m.a.c.s. Abbeizer+Entlacker Testbox.

Blitz Entlacker ist gebrauchsfertig eingestellt und darf nicht verändert werden. Gebinde öffnen und mit Pinsel oder Kelle auftragen. Blitz Entlacker darf nicht im Airlessverfahren aufgetragen werden (Explosionsgefahr).

Reinigung der benutzten Geräte mit m.a.c.s. Powerfluid (gemischt mit Wasser 1:10) und danach mit klarem Wasser nachspülen.

Entfernen gelöster Beschichtungen:

Allgemein:

Die Entfernung der gelösten Beschichtungen sollte immer direkt zum optimalen Lösezeitpunkt erfolgen. Je länger die bereits gelösten Beschichtungen auf dem Untergrund verbleiben, desto mehr verschlechtert sich das Abwaschverhalten, was u. U. zu längeren Reinigungszeiten führen kann. Bei weichen und offenporigen Untergründen dringen die Lösemittel tiefer in den Untergrund ein und die Verdunstung der Lösemittel aus dem Untergrund können dadurch mehrere Tage dauern.

Entfernung:

Gelöste Beschichtungen mit einem Spachtel oder Flächenschieber abschieben. Die abgeschobenen Flächen werden anschließend mit Wasser (möglichst warm ca. 40°C) unter Zusatz von Powerfluid Entlackungsnachreiniger mit einer Wurzelbürste oder Schwamm nachgewaschen. Auf Holzflächen eignet sich am besten ein dicker, runder abgeklebter Pinsel, dessen Borsten ca. 1 cm lang sind. Warmes Wasser bis 40°C erleichtert das Nachwaschen. Zum Schluss nochmals mit klarem kaltem Wasser nachspülen.

Hinweis:

Nach einer vollständigen Beschichtungsentfernung sind keine Unverträglichkeiten mit Neubeschichtungen bekannt. Die abgebeizte oder entlackte Fläche muss vor einem **Neuanstrich abgelüftet und trocken sein. Zur Ablüftung können auch technische Maßnahmen wie mehrfacher Luftwechsel erforderlich sein. Flächen erst nach vollständiger Ablüftung beschichten.**

Bei Verarbeitung in Innenräumen ist für eine ausreichende Belüftungssituation zu sorgen. Im Innenbereich immer mit Folie arbeiten. Bei Anwendungen in Lebensmittelbetrieben müssen alle risikobehafteten Bereiche ausgelagert werden

Verbrauch: Der Verbrauch ist abhängig von der Gesamtschichtstärke der zu entfernenden Farben und Lacke, sowie von den Untergrundeigenschaften saugend oder nichtsaugend. Mehrere Testflächen am Originalobjekt sind die optimale Grundlage für eine genaue Kalkulation. Materialverbrauch kann von mind. 250 ml/m² bis 2 l/m² reichen.

Abwasserentsorgung

Entstehendes Abwasser immer auffangen. Feststoffe abtrennen. sochem Reaktionstrennmittel einsetzen. Abwasser kann nach Rücksprache mit den Behörden in der Regel eingeleitet werden.

Entsorgungsdaten

Abfallschlüsselnummern:

Produktreste: gem. EAKV 080111
Enthält: n-Butylacetat, Aceton
< 5 % anionische Tenside
UN-Nr. 1263

Gefahrenhinweis

Maßgeblich ist das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter www.scheidel.com zum Download zur Verfügung steht.

Allgemein: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Vorsichtsmaßnahmen: Kunststoffflächen u.a. Flächen doppelt abkleben und nicht benetzen.

Anwendungstabelle m.a.c.s.® Abbeizer & Entlacker

	Bautenschutzfarben und Putze z.B. Fassaden, Wände, Decken (z.B. Stuck, Ornamente)	Lacke z.B. Möbel, Fensterläden, Metallzäune	2K-Beschichtungen z.B. Autokarosserie, Fußbodenbeschichtungen
1. Wahl	Asur	Asur	Oxystrip
Alternativen	SG94	Oxystrip	Blitz
	Powerclean	Blitz	Powerclean
		Powerclean	

Entlackungsnachreiniger: Powerfluid

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand 13.12.2017